



Inhalt

	Seite
Bericht der Liquidatoren	1
Eckdaten	3
Bilanz zum 31.12.2023	6
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Anhang	8

HINWEIS:

Die Jahresabschlusszahlen zum 31.12.2023 sind unter Vorbehalt zu verstehen, da die Feststellung durch die Gesellschafter und Treugeber noch aussteht. Der Geschäftsbericht 2023 mit den dazugehörigen Beschlussfassungsunterlagen wurde noch nicht versandt.

Bericht der Liquidatoren zum Stand der Liquidation vom 12.02.2025

Für die an den DLF-Gesellschaften beteiligten Treugeber und Gesellschafter ist die Liquidation abgeschlossen, wenn diese Gesellschaften ihr gesamtes Aktivvermögen verwertet und alle Verbindlichkeiten abgelöst haben. Dann stehen die endgültigen Liquidationsüberschüsse fest, die im vereinbarten Beteiligungsverhältnis an die einzelnen Treugeber und Gesellschafter - nach Abzug der bereits geleisteten Abschläge - ausgekehrt werden. Nach vollständiger Auszahlung und Beendigung der teils noch laufenden Besteuerungsverfahren können wir als Liquidatoren dann die endgültige Löschung der Firmen im Handelsregister beantragen.

Diese Voraussetzungen liegen bis jetzt noch nicht vor.

Wie Sie wissen, besteht das noch nicht an die Treugeber und Gesellschafter ausgekehrte Vermögen der DLF-Gesellschaften im Wesentlichen aus Geschäftsanteilen an der balandis real estate GmbH i. L. (ehemals: balandis real estate ag) deren Auflösung am 17.11.2023 zum 01.12.2023 beschlossen wurde.

Wie im Geschäftsbericht 2022 mitgeteilt, wurde im März 2023 der letzte Immobilienanteil in den USA, die Beteiligung an der ACP/DLF Peachtree Center Gesellschaft (eine mittelbare Tochtergesellschaft der balandis real estate GmbH i. L.), an den langjährigen Joint-Venture Partner veräußert. Der Kaufpreis betrug US-\$ 4,2 Mio. Die letzte Rate des Kaufpreises in Höhe von US-\$ 2,6 Mio. war im Februar 2024 fällig. Die Käuferin hat aber bisher nicht geleistet. Die Zahlung dieser Rate hängt davon ab, dass die Käuferin die der ACP/DLF Peachtree Center Gesellschaft verbliebenen Vermögenswerte veräußert. Die bisher durchgeführten Verkaufsbemühungen haben allerdings zu keinem Gebot geführt, das nach Abzug der durch den Vermögenswert besicherten Darlehen zu einem Nettoerlös geführt hätte. Wir rechnen daher nicht mehr mit einer Zahlung der verbliebenen Kaufpreiskrate und haben unsere Forderungen daher intern abgeschrieben.

Ferner ist die steuerliche Abwicklung in den USA noch nicht abgeschlossen. Eine für die Tochtergesellschaft der balandis real estate GmbH i. L. erwartete Steuererstattung über rund US-\$ 600.000,-, haben die US-Steuerbehörden bislang noch nicht anerkannt und daher auch noch nicht ausgezahlt.



Der entscheidene Punkt ist aber dass, aufgrund einer seit 2023 geltenden Gesetzesänderung durch das Bundeszentralamt für Steuern geprüft werden muss, ob die Ausschüttung des Eigenkapitals der DLF-Immobilien Corporation an ihre Muttergesellschaft balandis real estate GmbH i. L. in Höhe von rund Euro 40 Mio als steuerfreie Eigenkapitalrückzahlung oder als steuerpflichtige Gewinnausschüttung zu bewerten ist. Der nach § 27 Abs. 8 KStG verpflichtend zu stellende Antrag wurde fristgerecht eingereicht. Bis wann das Bundeszentralamt für Steuern über diesen Antrag bescheiden wird, ist gegenwärtig nicht absehbar. Ohne Vorlage des Bescheides durch das Bundeszentralamt für Steuern kann die balandis real estate GmbH i. L. die vollständige Auskehrung ihres Liquidationserlöses an ihre Gesellschafter, die DLF-Gesellschaften nicht vornehmen. Die endgültige Abwicklung aller DLF-Gesellschaften muss auch aus diesem Grund weiter zurückgestellt werden.

Auch auf der Ebene der DLF-Gesellschaften selbst gibt es von uns nicht beeinflussbare Verzögerungen aus den noch laufenden Steuerprüfungen für die Veranlagungszeiträume (=Geschäftsjahre) 2012 bis 2016 (siehe auch hierzu Seite 2 des Geschäftsberichts 2022). Trotz der mit der Finanzverwaltung erzielten Einigung kommt es bei dem DLF 97/26 und 98/29 zu Verzögerungen beim Erlass der notwendigen Feststellungsbescheide, ohne die die Steuererstattungen nicht ausgezahlt werden. Außerdem wurden bei den DLF-Gesellschaften 9314, 94/17, 97/22, 97/25 und 98/29 für die Veranlagungszeiträume 2017 bis 2020 Folgeprüfungen angesetzt. Ob die Finanzverwaltung die Notwendigkeit sieht, auch bei anderen DLF-Gesellschaften noch Folgeprüfungen anzusetzen oder die Jahre ab 2021 zu prüfen, können wir nicht einschätzen, ebensowenig die Ergebnisse dieser weiteren Prüfungen und die sich daraus für die betroffenen DLF-Gesellschaften ergebenden Nachzahlungen oder Erstattungen.

Um die Abwicklung der Liquidation bei balandis Immobilien GmbH & Co. KG i. L. zu beschleunigen ist zum 31.12.2023 die Komplementärin (KC Beteiligung GmbH) aus der Gesellschaft ausgeschieden. Durch das Ausscheiden ist die balandis Immobilien GmbH & Co. KG i. L. mit der einzigen Kommanditistin balandis real estate GmbH i. L. verschmolzen bzw. bei der balandis real estate GmbH i. L. angewachsen.

SCHWEIZ-DEUTSCHLAND-USA
DREILÄNDER BETEILIGUNG OBJEKT
DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH
(persönlich haftende Gesellschafterin
und Liquidatorin)

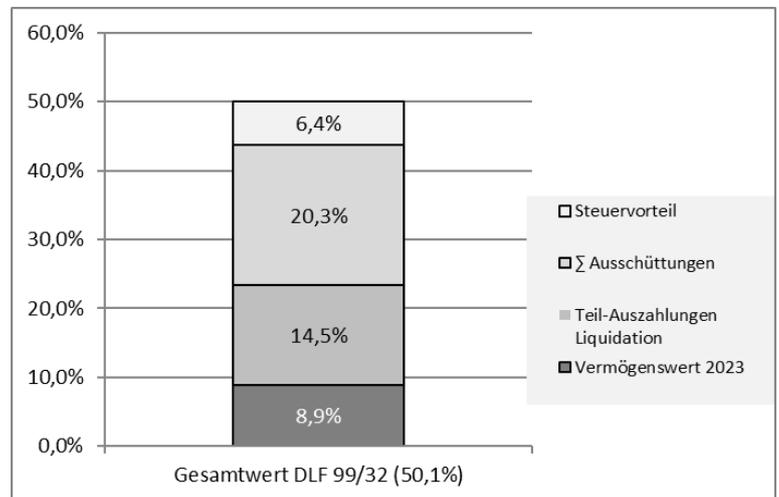
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH
(Treuhandkommanditistin und Liquidatorin)



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Steuervorteil aus der Investitionsphase, der Summe aller Brutto-Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, Teilauszahlung (14,47 % in 2021) aus dem Liquidationsüberschuss sowie dem verbleibenden Vermögenswert zum 31.12.2023. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Die Ermittlung des verbleibenden Vermögenswerts basiert auf den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. In dem Schaubild entsprechen 100 % dem ursprünglich einbezahlten Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr).



Beschlussfassungsergebnis

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde zum 23.02.2024 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 60,83 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Genehmigung Jahresabschluss	99,61
2.	Entlastung der Liquidatoren	80,16
3.	Entlastung der Treuhandkommanditistin	87,34

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



Fondsdaten

Firma:	Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.																
Handelsregister:	Stuttgart HRA 729166 (vormals München HRA 74321)																
Tag der Eintragung:	09.10.2013 (19.04.1999)																
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)																
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2039.																
Gesellschafter:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Komplementärin:</td> </tr> <tr> <td>KC Beteiligungs GmbH</td> <td style="text-align: right;">0,00 EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kommanditisten:</td> </tr> <tr> <td>ATC Treuhandgesellschaft mbH</td> <td style="text-align: right;">2.601,45 EUR</td> </tr> <tr> <td>Private Equity Consult GmbH</td> <td style="text-align: right;">258.202,40 EUR</td> </tr> <tr> <td>Treugeber</td> <td style="text-align: right;">45.368.703,20 EUR</td> </tr> <tr> <td>Kündigung Treugeber</td> <td style="text-align: right;">-76.693,78 EUR</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">45.552.813,27 EUR</td> </tr> </table>	Komplementärin:		KC Beteiligungs GmbH	0,00 EUR	Kommanditisten:		ATC Treuhandgesellschaft mbH	2.601,45 EUR	Private Equity Consult GmbH	258.202,40 EUR	Treugeber	45.368.703,20 EUR	Kündigung Treugeber	-76.693,78 EUR	Summe:	45.552.813,27 EUR
Komplementärin:																	
KC Beteiligungs GmbH	0,00 EUR																
Kommanditisten:																	
ATC Treuhandgesellschaft mbH	2.601,45 EUR																
Private Equity Consult GmbH	258.202,40 EUR																
Treugeber	45.368.703,20 EUR																
Kündigung Treugeber	-76.693,78 EUR																
Summe:	45.552.813,27 EUR																
Anzahl Anteile:	834 (Stand 31.12.2023)																
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 4.555.260,00 (Stand 31.12.2023).																
Platzierung/Schließung:	1999 / 2002																
Durchführung der Investitionen:	seit 1999																
Austritte:	Keine																
Kündigungen:	Entfällt																
Rückabwicklung:	Entfällt																

Römergalerie Leonberg

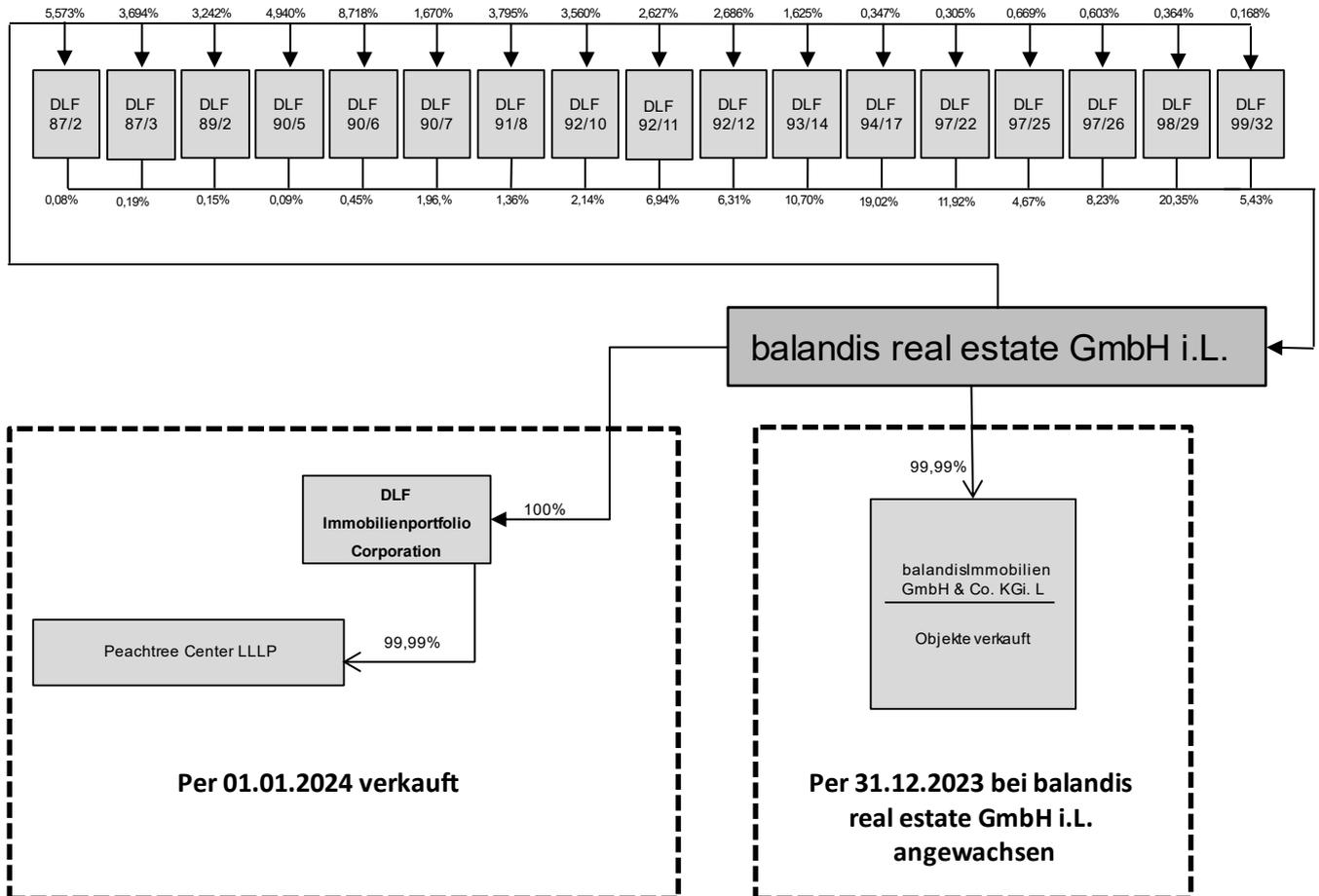
Die Römergalerie wurde zum 30.06.2005 in die DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG (ab 2009: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG, ab 2014: balandis real estate ag, ab Juli 2023 balandis real estate GmbH i. L.) eingebracht (siehe Schreiben zur außerordentlichen Beschlussfassung 2/2005).

Beteiligung

Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate GmbH i. L., Gräfelting (Amtsgericht München HRB Nr. 286185), vormals balandis real estate ag, Gräfelting. Das Stammkapital beträgt nach Kapitalherabsetzung im Jahr 2023 EUR 3.602.000,00. Davon hält unsere Gesellschaft EUR 195.537,00.



Organigramm der balandis real estate GmbH i. L. – Stand 31.12.2023





Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	Buchwert 31.12.2023 EUR	Vorjahr 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	3.408.649,73	3.561.442,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	979,74	2.045,36
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	776.535,43	809.889,60
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustan- teile / Entnahmen beschränkt haftender Gesellschafter	175.348,12	144.689,72
	4.361.513,02	4.518.066,68
PASSIVA	Buchwert 31.12.2023 EUR	Vorjahr 31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Kommanditisten	45.552.813,27	45.552.813,27
	45.552.813,27	45.552.813,27
II. Kapitalkonto II		
1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Kommanditisten	-41.310.588,78	-41.165.184,10
	-41.310.588,78	-41.165.184,10
	4.242.224,49	4.387.629,17
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	68.170,00	40.160,00
	68.170,00	40.160,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.340,24	9.349,25
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.127,24	20.330,87
3. Sonstige Verbindlichkeiten	46.651,05	60.597,39
	51.118,53	90.277,51
	4.361.513,02	4.518.066,68



Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	17.868,14	422.938,73
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.138,95	35.241,25
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	152.792,27	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-176.063,08	387.697,48



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Die Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. ist beim Handelsregister München unter der Nr. HRA 74321 eingetragen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kam es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden, wie im Vorjahr, mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben. Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze der voraussichtlichen Verkaufserlöse und bei dem Finanzanlagevermögen der Net Asset Value der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage - 10 %; Verzug 60 Tage - 30 %, Verzug 90 Tage - 60 %, Verzug 120 Tage - 100 %).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Auf die Beteiligung (Finanzanlage) an der balandis real estate GmbH i. L., Gräfelting (vormals balandis real estate ag, Gräfelting), wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 152.792,27 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 421.724,76) vorgenommen, siehe Nachtragsbericht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagenspiegel

	Beteiligungen	FINANZANLAGEN	ANLAGEVERMÖGEN
	EUR	EUR	EUR
<u>Anschaffungs-/ Herstellungskosten</u>			
Stand 01.01.2023	8.007.380,65	8.007.380,65	8.007.380,65
Stand 31.12.2023	8.007.380,65	8.007.380,65	8.007.380,65
<u>Kumulierte Abschreibungen</u>			
Stand 01.01.2023	4.445.938,65	4.445.938,65	4.445.938,65
Zugänge	152.792,27	152.792,27	152.792,27
Stand 31.12.2023	4.598.730,92	4.598.730,92	4.598.730,92
<u>Buchwerte</u>			
Stand 31.12.2023	3.408.649,73	3.408.649,73	3.408.649,73
Stand 31.12.2022	3.561.442,00	3.561.442,00	3.561.442,00



Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 979,74 (Vorjahr EUR 2.045,36) bestehen in voller Höhe aus Forderungen gegen einen Dienstleister aus der Abrechnung der erbrachten Leistung. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Berichtsjahr keine Forderungen gegen Gesellschafter (Vorjahr EUR 1.826,17) oder beteiligte Unternehmen enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 776.535,43 (Vorjahr EUR 809.889,60) enthalten.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile / Entnahmen beschränkt haftender Gesellschafter betragen EUR 175.348,12 (Vorjahr EUR 144.689,72). Zur Entwicklung wird auf die Position Eigenkapital unter Passiva hingewiesen.

**Passiva****Eigenkapital**

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

	Komple- mentärin	Private Equity Consult GmbH	ATC Treuhand- gesellschaft mbH	Treugeber	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalkonto I					
Beteiligungskapital	0,00	258.202,40	2.601,45	45.292.009,42	45.552.813,27
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 01.01.2023	0,00	258.202,40	2.601,45	45.292.009,42	45.552.813,27
Zugang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto I Stand 31.12.2023	0,00	258.202,40	2.601,45	45.292.009,42	45.552.813,27
Kapitalkonto II					
- Agio	0,00	0,00	0,00	2.264.600,41	2.264.600,41
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	-159.018,15	-1.685,85	-31.123.830,76	31.284.534,76
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	-14.567,69	-361,58	-5.138.118,34	-5.153.047,61
- kumulierte Abschläge auf Liquidationserlöse	0,00	-38.016,78	-662,77	-7.098.212,31	-7.136.891,86
Stand 01.01.2023	0,00	-211.602,62	-2.710,20	-41.095.561,00	41.309.873,82
Jahresfehlbetrag	0,00	-998,01	-10,06	-175.055,01	-176.063,08
Abschläge auf Liquidationserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto II Stand 31.12.2023	0,00	-212.600,63	-2.720,26	-41.270.616,01	41.485.936,90
Buchwert Kapitalkonten I+II Stand 31.12.2023	0,00	45.601,77	-118,81	4.021.393,41	4.066.876,37
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	118,81	175.229,31	175.348,12
Buchwert des Gesamtkapitals Stand 31.12.2023	0,00	45.601,77	0,00	4.196.622,72	4.242.224,49



Erläuterung:

Das Kapitalkonto I beträgt im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr EUR 45.552.813,27.

Das Kapitalkonto II verminderte sich im Berichtsjahr von EUR -41.309.873,82 um EUR 176.063,08 auf EUR -41.485.936,90. Die Veränderung ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 176.063,08. Im Berichtsjahr sind die Salden der Kapitalkonten I und II bei bestimmten Anteilen negativ, diese sind in der Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ dargestellt und werden auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital somit von EUR 4.242.939,45 auf EUR 4.066.876,37.

Im Handelsregister sind als Hafteinlage EUR 4.555.260,00 eingetragen, so dass in Höhe von EUR 1.973.570,19, gemäß § 172 HGB die Haftung einzelner Kommanditisten wieder aufleben könnte.

Seit der Einführung des Ausschüttungswahlrechts konnten die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickelten sich ab dem Jahr 2001 die Kapitalkonten der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Laufende Ausschüttungen erfolgen nicht mehr; es erfolgen ausschließlich noch Abschläge auf Liquidationserlöse.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 68.170,00 (Vorjahr EUR 40.160,00) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Archivierungs- und Aufbewahrungskosten in Höhe von EUR 66.620,00 (Vorjahr EUR 38.000,00), Rechts- und Beratungskosten sowie für ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 51.118,53 (Vorjahr EUR 90.277,51).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.340,24 (Vorjahr EUR 8.713,22) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen EUR 3.127,24 (Vorjahr EUR 20.330,87). Sie betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Treugebern) in Höhe von EUR 46.651,05 (Vorjahr EUR 60.597,39) enthalten.



Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.340,24	1.340,24	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	9.349,25	9.349,25	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	3.127,24	3.127,24	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	20.330,87	20.330,87	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	46.651,05	46.651,05	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	60.597,39	60.597,39	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag	51.118,53	51.118,53	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	90.277,51	90.277,51	0,00	0,00	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten.

3. Gewinn und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 17.868,14 (Vorjahr EUR 422.938,73) resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 708,58 (Vorjahr EUR 1.213,97), aus einer Schadensersatzzahlung aus der Insolvenzmasse des bis 2003 mit dem Bau der Immobilie in Leonberg beauftragten Unternehmens in Höhe von EUR 17.159,56 (Vorjahr EUR 0,00), sowie im Vorjahr aus der Zuschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 421.724,76.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 41.138,95 (Vorjahr EUR 35.241,25) und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellungen für Aufbewahrungskosten in Höhe von EUR 28.620,00 (Vorjahr EUR 0,00), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 2.226,26 (Vorjahr EUR 2.898,81), laufende Gebühren in Höhe von EUR 9.205,47 (Vorjahr EUR 29.073,45), Kosten der Veröffentlichung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 366,94 (Vorjahr EUR 350,00) sowie Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von EUR 591,67 (Vorjahr EUR 2.824,88).

Zuschreibung / Außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 152.792,27 vorgenommen (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 421.724,76).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.



4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich folgende wesentliche Ereignisse:

Stand des Verkaufs der mittelbaren Beteiligung an der ACP/DLF Peachtree Center LLC, USA:

Wie bereits im Jahresabschlussbericht per 31.12.2022 dargestellt, verkaufte die Peachtree Center LLLP, Houston, USA, an der unsere Gesellschaft über die balandis real estate GmbH i. L. (vormals balandis real estate ag), Gräfelfing, mittelbar beteiligt war, ihre Beteiligung an der ACP / DLF Peachtree Center LLC, USA. Der vereinbarte Kaufpreis betrug USD 4,2 Mio. und sollte in zwei Raten an die Peachtree Center LLLP, Houston, USA, bezahlt werden. Die erste Rate in Höhe von USD 1,6 Mio. wurde am 23.03.2023 geleistet, die zweite Rate war spätestens am 01.02.2024 fällig, wurde aber bisher nicht geleistet. Da der Verkauf der Restgrundstücke durch die Joint-Venture Gesellschaft bisher nicht gelang, ist davon auszugehen, dass die Zahlung nicht mehr oder nicht in der vorgesehenen Höhe erfolgen kann. Derzeit finden Verhandlungen mit dem Käufer statt.

Die Beteiligung an der balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing, wurde daher bereits im vorliegenden Jahresabschluss mit einem niedrigeren Wertansatz berücksichtigt.

Verkauf der mittelbaren Beteiligungen an der DLF-Immobilienportfolio Corporation, USA und der Peachtree Center LLLP, USA, mit Wirkung zum 01.01.2024:

Nachdem die DLF - Immobilienportfolio Corporation, Houston, USA, und die Peachtree Center LLLP, Houston, USA, bis auf geringe Beträge alle Bankguthaben zur balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing, an der unsere Gesellschaft beteiligt ist, transferiert hatten, verkaufte die balandis real estate GmbH i. L. ihren 100%-Anteil an der DLF - Immobilienportfolio Corporation, Houston, USA, und ihren unmittelbar gehaltenen 0,0014%-Anteil an der Peachtree Center LLLP, Houston, USA, mit Vertrag vom 27.12.2023 an die KDTKC LLC, Houston, Texas, zum symbolischen Kaufpreis von jeweils USD 10,00. Dies erfolgte, um die Liquidation der balandis real estate GmbH i. L. und damit auch unserer Gesellschaft zu beschleunigen. Für die vorübergehende Weiterführung und finale Abwicklung der Gesellschaften wurden an den langjährigen bisherigen US-Rechtsanwalt der Gesellschaften, dem Eigentümer der KDTKC LLC, Houston, Texas, von der balandis real estate GmbH i. L. USD 45.000,00 bezahlt.

Da die balandis real estate GmbH i. L. mittelbar über die DLF - Immobilienportfolio Corporation, Houston, USA, weitere 99,9959% der Anteile an der Peachtree Center LLLP, Houston, USA, hielt, wurde vereinbart, dass sämtliche am 31.12.2023 noch vorhandenen Bankguthaben und Forderungen der DLF- Immobilienportfolio Corporation, Houston, USA, und der Peachtree Center LLLP, Houston, USA, einschließlich der vorstehend genannten Kaufpreisrate in Höhe von USD 2,6 Mio. und zu erwartender Steuerrückerstattungen in Höhe von USD 0,6 Mio. der balandis real estate GmbH i. L. zustehen. Die aus dem bisherigen Geschäft entstandenen (Steuer-) Verbindlichkeiten würden, sofern die vorhandenen Mittel und Forderungen nicht genügen sollten, im Gegenzug von der balandis real estate GmbH i. L. beglichen werden.



5. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen. Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt seit dem 01.07.2014 den beiden, durch Gesellschafterbeschluss bestimmten, Liquidatorinnen KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich Komplementärin ist, und ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist.

Beide Liquidatorinnen haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018 der balandis real estate ag, Gräfelfing (heute balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing), und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils eine Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft sowie der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatorinnen erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – als persönlich haftende Gesellschafterin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Fink. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH beträgt EUR 100.000,00. Die Gesellschafterin hält keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH – als Kommanditistin, vertreten durch die Geschäftsführer Walter Fink und Gusti Nyoman Suarningsih. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurde am 13.03.2014 von der KC Beteiligung GmbH übernommen und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 EUR 258.202,40 (Beteiligung 0,5668 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH – als Treuhandkommanditistin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Ihr für eigene Rechnung gehaltener Anteil am Kommanditkapital der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 EUR 2.601,45 (Beteiligung: 0,0057 %).

Treugeber

Der auf Treugeber entfallende, von der Kommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH als Treuhänderin gehaltene Anteil am Nominalkapital (Beteiligungskapital) der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 EUR 45.292.009,42 (Beteiligung: 99,4275 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 176.063,08 (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von EUR 387.697,48) wurde den jeweiligen Kapitalkonten belastet (Vorjahr gutgeschrieben).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden wie im Vorjahr keine Abschlagszahlungen auf Liquidationserlöse vorgenommen.